



MEF präsentiert Vision für "THIRD Network"

MEF definiert Lifecycle Service Orchestration mit APIs für bestehende Netze, NFV und SDN

"Wir machen uns auf die Reise zur nächsten Station einer bemerkenswerten Reise", erklärt Bob Metcalfe, Erfinder des Ethernet, Beratender Direktor des MEF und Professor für Innovation an der Universität Texas. "Das MEF kündigt ein neues Netzwerkparadigma an, eine Vision für ein THIRD Network, das weltweit flexibel, gesichert und orchestriert bereitsteht."

Die Anforderungen gegenwärtiger Geschäftskommunikation werden heute durch zwei unterschiedliche Datennetze erfüllt. Private und Virtual Private Networks basieren auf CE2.0 und nutzen Transporttechnologien wie Ethernet, MPLS oder OTN. Sie liefern Services mit garantierter Performance und Security, aber benötigen Tage oder gar Monate, um sie zwischen unterschiedlichen Betreiber-Domains aufzusetzen. Das Internet stellt bedarfsgerecht universelle Services bereit, überlässt es allerdings dem Anwender, sich um Security- und Performanceaufgaben zu kümmern.

"Wir glauben, dass die Welt ein neues Netzwerk benötigt, das die Stärken sowohl des Internet als auch von CE2.0 nutzt und sie um eine intra- und inter-operator Lifecycle-Service-Orchestration ergänzt", führt Nan Chen, President des MEF, aus. "Die Kombination ermöglicht uns die Schaffung eines derart flexiblen und robusten Netzes, das selbst als kundenspezifischer virtueller Service bereitgestellt werden kann. Dies eröffnet unbegrenzte Möglichkeiten für neue Geschäftsmodelle und Marktwachstum."

Das THIRD Network liefert weltweit flexible, garantierte und orchestrierte Netzwerkservices. Dabei bedeutet flexibel die Bereitstellung neuer, dynamischer On-Demand-Services, garantiert die Zusage von Performance- und Security-Garantien und orchestriert das automatische Management des Lebenszyklus innerhalb und über Betreiber-Domains hinweg.

Metcalfe ergänzt, dass das THIRD Network mehr ist, als lediglich eine Vision und bereits damit begonnen wurde, standardisierte APIs zu entwickeln, um die Abstraktion der unterschiedlichen Technologie-Layer zu ermöglichen. "In Cloud-Anwendungen werden spezifische Hardware- und Technologie-Layer von der Software abstrahiert, so dass jeder Layer sich entwickeln kann, ohne die Applikationen zu beeinträchtigen. Im Telecom-Betrieb befinden sich unterschiedliche Systeme oftmals in funktionalen Silos. Drei grundlegende Brancheninitiativen - NFV, SDN und MEF NaaS mit Lifecycle Service Orchestration - kommen zusammen, um reaktionsschnellere und adaptierbare Lösungen zu entwickeln."

NFV nutzt universelle VMs für Netzwerkfunktionen anstatt proprietärer Implementierungen, während SDN die Netzwerkkontrollfunktionen in zentrale Controller verlagert. "Aber sie adressieren nicht die Netzwerk-Connectivity-Services, die Unternehmen oder Individuen normalerweise kaufen", erläutert Andrew McFadzen, MEF Chairman und Head of Global Marketing Network Services bei Orange Business Services. "Hier bietet das MEF einen vitalen Teil der dynamischen Bereitstellung und des Managements des neuen THIRD Network via NaaS mit Lifecycle-Service-Orchestration."

Anwendungsbeispiele des THIRD Network für Individuen und Unternehmen:

Als Service kann Networking "persönliche Konnektivität" liefern - eine neue Umsatzquelle für Provider. Für Gaming wird etwa hohe Bandbreite und geringe Latenz benötigt. Beim Herunterladen großer Files sind die Anforderungen anders. Die Lösung liegt darin, einen maßgeschneiderten Service für die persönlichen Anforderungen zu vereinbaren, der dann weltweit bei jeder Verbindung bereitsteht.

CE2.0 hat Networking der Business-Klasse bereits weltweit möglich gemacht, aber es dauert in extremen Fällen Monate, um garantierte Konnektivität zu ermöglichen, wenn mehrere Provider beteiligt sind. Das THIRD Network wird dynamische Netzwerkservices bedarfsgerecht über Multi-Carrier-Networks bereitstellen, die von End-Anwendern, Cloud-Anwendungen oder Service-Providern direkt initiiert werden.

"CE2.0 stellt ein flexibles und skalierbares Service-Framework bereit, mit dem Comcast das Ethernet-Geschäft schnell ausbaut", sagt Robert Rockell, Vice President Engineering bei Comcast. "Die MEF-Vision baut auf CE2.0 auf und nutzt die Vorteile von Netzwerk- und Serviceorchestrierung zur Schaffung neuer Werte für Endanwender. Insbesondere werden die Service-Flexibilität und die durchgängige Service-Zusicherung ermöglicht."

"Eine dritte Alternative mit der Garantie privater Netze und der Breite des Internet ist ein verlockender Vorschlag", sagt Michael Strople, President von Allstream Kanada. "Mit der globalen Natur des gegenwärtigen Netzwerks und der Orchestrierung von On-Demand-Funktionalitäten, die über verschiedene Provider hinweg bereitgestellt werden können, macht unsere Branche einen großen Schritt vorwärts."

"Standardisierte MEF NaaS APIs werden eine wichtige Rolle dabei spielen, den Netzwerkbetreibern die Agilität zu geben, die für die Bereitstellung dynamischer On-Demand-Services über Multi-Vendor- und Multi-Technology-Networks hinweg notwendig sind", erläutert James Feger, Vice President Network Strategy and Development bei CenturyLink. "Wir denken, dass diese APIs signifikant Betriebslasten eliminieren und uns in die Lage versetzen, schnell neue und innovative Services über Multi-Operator-Networks hinweg anzubieten."

Pressekontakt

Zonicgroup

Herr Uwe Scholz
Albrechtstr. 119
12167 Berlin

Zonicgroup.com
uscholz@Zonicgroup.com

Firmenkontakt

MEF

Herr Carsten Rossenhövel
Einsteinufer 17
10587 Berlin

eantc.com

carsten.rossenhoewel@eantc.de

Das Metro Ethernet Forum ist die Standardisierungsorganisation und treibende Kraft hinter dem globalen Markt für Carrier Ethernet. Das Hauptarbeitsgebiet ist CE2.0 einschließlich der Spezifikationen und Zertifizierungsprogramme für Services, Ausrüstungen und Experten. Als Branchenverband mit mehr als 225 Mitgliedsorganisationen arbeitet das MEF in einem Framework aus Service-Providern, Netzwerk-Lösungsanbietern und anderen Beteiligten, um die Entwicklung von Carrier Ethernet 2.0 voranzutreiben und die Ziele der Globalisierung zu erreichen. Auf der Grundlage der 13-jährigen erfolgreichen Arbeit und der allgemeinen Akzeptanz von CE2.0 fokussiert sich das MEF nun auf die Definition der Lifecycle-Service-Orchestration mit APIs für bestehende Netze, NFV und SDN für die Schaffung agiler, garantierter und orchestrierter Network-as-a-Service-Lösungen. Weitere Informationen finden sich unter www.MetroEthernetForum.org.